

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

38

Wien, am 9. Februar 1932

Die Grippeerkrankungen in Wien.

Heuer um die Hälfte weniger Krankheitsfälle als im Vorjahre.

Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilt, sind im vergangenen Jänner 412 Anzeigen über Scharlacherkrankungen, 374 Anzeigen über Diphtherieerkrankungen und 4.970 Anzeigen über Grippeerkrankungen erstattet worden, während im Jänner 1931 445 Scharlacherkrankungen, 386 Diphtherieerkrankungen und 9.920 Grippeerkrankungen angezeigt worden waren. Demnach war die Erkrankungshäufigkeit an Scharlach und Diphtherie im vergangenen Jänner annähernd die gleiche wie im Jänner 1931, die Zahl der angezeigten Grippeerkrankungen im Jänner dieses Jahres jedoch um die Hälfte geringer als im Jänner des Vorjahres.

Rosa Paumgartner-Papier gestorben.

Auf Anregung des Bürgermeisters wird die Gemeinde Wien für die verstorbene berühmte Opernsängerin und Musikpädagogin Frau Professor Rosa Paumgartner-Papier ehrenhalber eine Grabstelle in bevorzugter Lage widmen.

Mietzinszuschüsse der Gemeinde Wien für Wohnhausreparaturen.

Der vom Gemeinderat der Stadt Wien eingesetzte Beirat, dem die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen zu Hauptmietzinsen zusteht, die das Viertausendfache des Friedenszinses übersteigen, hielt am letzten Donnerstag seine 56. Sitzung ab. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 495 Parteien in 67 Häusern behandelt und Mietzinszuschüsse im Betrage von monatlich 2.761 Schilling bewilligt. Insgesamt hat der Beirat bisher den Ansuchen von 32.577 Parteien in 3.632 Häusern stattgegeben und zusammen Monatsbeiträge in der Höhe von rund 166.128 Schilling genehmigt.

Neue Kurse an der Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3, beginnen demnächst drei neue Kurse. Am 12. Februar beginnt ein Servierkurs, am 1. März ein Diätkurs und am 14. März ein Bäckerei- und Vorspeisenkurs. Einschreibungen in der Schulkanzlei, Fernsprecher B 25-4-19.

Freiplätze der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel.

An der Hochschule für Welthandel in Wien werden für das Sommersemester 1932 und für das Wintersemester 1932/33 von der Gemeinde Wien fünf Freiplätze an Absolventen des ersten Semesters verliehen. Zur Bewerbung sind in Wien heimatberechtigte bedürftige, ordentliche Hörer der Hochschule für Welthandel, die ein tadelloses, sittliches Betragen aufweisen, berufen. Gesuche um die Freiplätze sind an den Wiener Magistrat, Abteilung 8, zu richten und an der Hochschule für Welthandel, Felix Mottlstrasse 1c, bis einschliesslich 29. Februar, einzureichen. Den Gesuchen sind Geburts- (Tauf-)schein und Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, aus dem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuss von Stipendien oder Freiplätzen des Bewerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind, die letzten Studienzeugnisse und das Zeugnis über die Reifeprüfung anzuschliessen.